

SUPERMARATHON



Dieses Jahr konnte ich also leider nicht als Läufer auf dem Rennsteig unterwegs sein. Aber wie heißt es so schön, dabei sein ist alles, warum nicht als Fan an der Strecke. So habe ich mich in der Früh aufgemacht um auf der Schmücke zu stehen und das Ganze mal von der anderen Seite aus zu beobachten. Ich hatte Glück und mit meinem schönsten Lächeln konnte ich die beiden supernetten Männer an der Absperrung auf der Straße nach Oberhof dazu überreden mich doch noch durchzulassen. Vielen Dank, das beweist doch, daß die Thüringer ein Herz für die Läufer haben. Hier also mein bericht als ambitionierter Fan an der Strecke:

Petra Schumann aus Chemnitz





Josef, auch ein altes Urgestein am Rennsteig, erläutert zwar nicht mehr mit, aber er ist jedes Jahr mit dabei.



egal ob Regen oder Sonne, grillen am Vortag ist einfach ein Muss



Susan Ortiz, bisher kannte ich sie nur aus dem Internet, jetzt treffen wir uns also das erste Mal



ein Beweisfoto ist da natürlich ein Muss



die vier sind auch schon alte Hasen am Rennsteig: Gregor, Heike, Mathias und Uve



Regina, die Frau von Josef, auch jedes Jahr mit dabei. Eine Frau, die in keiner Lebenslage aufgibt, ein großes Vorbild für mich.



die Zielwiese füllt sich langsam



Christian kann in diesem Jahr leider nicht mitlaufen, sein Rücken streikt.



Thomas, mehr als 20mal dabei. ein Supermarathoner fast der ersten Stunde



ich habe mich also bis kurz vor die abgesperrte Schmücke durchgeschlagen und kämpfe mich jetzt mit Markus durch den Nebel....



da taucht plötzlich wie aus dem Nichts der 1.Läufer vom Halbmarathon vor uns auf



gefolgt vom 2.



jetzt aber schnell auf die Schmücke, sie wirkt schon irgendwie gespenstig



da kommen sie also, die Meute der Halbmarathonis



fast wäre Jens an mir vorbeigehuscht, meine Finger sind schon ganz klamm von der Kälte



schnell den Mathias ins Bild einfangen



und da kommt auch schon seine Frau Heike



Gregor der rasende Wanderer zischt an mir vorbei



jetzt kommt die Susan, sie sieht doch super entspannt aus



Mensch Markus, der Fotoapparat ist doch im Rucksack!
Männer eben....



siehste.., wenn ihr uns Frauen nicht hättet... um alles Muss
man sich selber kümmern



und da entschwindet sie wieder, schnell ihrem Lauffreund
nach.so etwas gibt es nur am Rennsteig



die gemütlichen Halbmarathonis und Wanderer



jetzt habe ich mal Zeit, hinter die Kulissen zu schauen, ich glaube, das sind die Chefs von der Schmücke



wir haben wieder alles für die Supermarathonis aufgeräumt



das erste mal wird es eine Zeitnahme für die Supermarathonis an der Schmücke geben, sie wird jetzt aufgebaut



und das ist die Hexenküche, wo der vielgerühmte Schleim hergestellt wird, ich durfte ihn sogar verkosten hmmm...



das sind Helden hinter den Kulissen, schon viele Jahre dabei und alles ehrenamtlich



das wird der leckere warme Tee, heute sehr begehrt



noch einmal kurz verschnauften, ehe die Supermarathonis "einfliegen"



naja, so hätte ich auch in diesem Jahr den Supermarathon geschafft



Der 1. Supermarathoner kommt



er lässt sich viel Zeit bei der Verpflegung, richtig so



der 2. kommt auch schon und ...



hat nicht so viel Zeit, denn er will den 1. noch einholen



wie die fleißigen Bienchen, immer emsig alles für die Läufer zu richten



wie bin ich froh, dich zu sehen. Christian hat sich trotz Rückenschmerzen auf die Schmücke gequält



endlich mal aufwärmen, das tat aber not



ich war wirklich auf der Schmücke, hab mich bei den Thüringern richtig wohl gefühlt, sie hatten auch ein Herz für einen Nichtläufer



jetzt kommen die, die den Lauf meiner Meinung nach so richtig ausmachen, schön, dass ihr da seid...



Mathias hatte es nicht leicht, ihn quälte seit einiger Zeit Brechreiz



alles Gute für die letzten Kilometer...



Wolfgang, vor dir ziehe ich doch immer wieder den Hut. in deinem Alter so super drauf...



da kommt das Bittel-Team mit dem Geburtstagskind im Schlepptau oder ist es umgekehrt?...



die drei sehen doch noch super aus



Heike das Geburtstagskind im Schleimrausch



der Erwin



na, ein Tänzchen auf dem rennsteig...
Gerhard der Tanzlehrer bei seinem 1.Supermarathon



schon zischt sie wieder ab, wie sagt Erwin immer: den Tiger im Tank...



na Erwin nun gib aber Gas, sonst ist sie weg



da ist ja unser Thomas, jetzt ist meine Aufgabe auf der Schmücke erfüllt und ab geht es nach Schmiedefeld...



... zum Zieleinlauf von Thomas, bin richtig stolz, dass ich das noch geschafft habe.



Uve habe ich leider an der Schmücke verpasst, deshalb jetzt noch ein Bild von ihm im Ziel.

Ich muß sagen, so ein Tag als Reporter hat es ganz schön in sich. Von 7.45 Uhr bis ca. 13.Uhr war ich auf der Schmücke. Es war sehr anstrengend, kalt aber auch sehr informativ. Ich habe die vielen fleißigen Helfer kennengelernt, habe den Müll der Halbmarathonis mit weggeräumt und konnte auch hinter die Kulissen schauen. Was diese ehrenamtlichen Leute leisten, wird einem da erst richtig bewußt. Liebe Helfer im nächsten Jahr komme ich wieder auf die Schmücke, dann als Läufer. Ich werde von jetzt ab meine Becher in die dafür vorgesehenen Behälter werfen. Versprochen!

Danke für euren Einsatz, eure liebevolle Art, ihr seid einfach Spitze. Und eins ist Fakt, mein Herz hat für jeden Läufer geschlagen, eure Mühen und Anstrengungen haben euch im Gesicht gestanden. Ich habe mit jedem mitgelitten, der die weite Strecke von Eisenach bis nach Schmiedefeld gelaufen ist. Und ich werde im nächsten Jahr auch wieder unter euch sein. Bis dahin hoffe ich, ihr bleibt alle gesund.

Petra Schumann aus Chemnitz